

<i>Ideenentwicklung der durchzuführenden Experimente</i>	Hier entwickelten alle Teammitglieder gemeinsam mithilfe der Ratschläge des Lehrers ein gemeinsames Konzept bezüglich der durchzuführenden Experimente und verschiedener Ideen.		
<i>Ausarbeitung der Themen und Ideen</i>	In zwei Freistunden und auch während den regulären Stunden des P-Seminars wurden die Konzepte der geplanten Versuche dem Rahmen und den Bedingungen der Microscale-Versuche unter Zuhilfenahme verschiedener, kostengünstiger Materialien angepasst und erfolgreich durchgeführt.		
<i>Erstellen der Versuchsanleitungen</i>	An zwei freien Nachmittagen erstellten die Teammitglieder gemeinsam einen ersten Rohbaustein der Versuchsanleitungen. Diese wurden zum ersten Durchsehen dem Lehrer vorgelegt.		
<i>Mehrmaliges Überarbeiten der Versuchsanleitungen</i>	Nach der Korrektur des Lehrers überarbeitete Florian Seidl zusammen mit Andreas Dürrmann die Anleitungen mehrere Male, um sie den Anforderungen (Fachsprache, Verständlichkeit, etc.) gemäß anzupassen.		Felix Piezinger lieferte manche Ideen zur Gestaltung und mögliche Fragestellungen, die den Schülern als Aufgaben gestellt werden können.
<i>Materialbesorgung</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Kunststoffdosen zur Aufbewahrung (für die gesamten Beteiligten des Seminars) - Leuchtdioden für den Leitfähigkeit-Versuch - pH-Wert Tabelle - Inhaltsliste des Versuchskastens - Flaschen mit HCl und Au (Andreas Dürrmann) 	<ul style="list-style-type: none"> - Löffel für den Magnesiumacetat-Versuch - Schnappdeckelgläser zur Stoffaufbewahrung - Flaschen mit HCl und Au (Florian Seidl)	Felix Piezinger trug zur Materialbesorgung nichts bei.
<i>Ausstatten der Versuchskästen</i>	Andreas Dürrmann und Florian Seidl konzipierten an einem Nachmittag den Musterversuchskasten und nach Rücksprache mit Felix Piezinger wurden an zwei weiteren Nachmittagen die 14 restlichen Behälter nach dem erarbeiteten Schema gemeinsam fertiggestellt. In einer Mittagspause führte man außerdem eine Generalprobe der Experimente durch, um die Vollständigkeit und Funktionalität des Versuchskastens sicher zu stellen.		

<i>Aufkleben der Stoffbeschriftungen auf die Behälter</i>	Im Rahmen der regulären Unterrichtsstunden beklebten die Teammitglieder bereits einen Teil der Dosen mit vorher ausgedruckten Beschriftungen, um die Stoffe eindeutig zu ordnen zu können. Da die Zeit nicht ganz ausreichte, stellte Felix Piezinger in zwei Freistunden das Vorhaben fertig.		
<i>Mithelfen und Unterstützung anderer Gruppen des P-Seminars am „4. Klässlerabend“</i>	Andreas Dürrmann half der Unterstufengruppe bei der Durchführung der Versuche mit.	Florian Seidl war ebenfalls anwesend an diesem Tag, allerdings aufgrund seines Amtes als Schülersprecher bereits an anderer Stelle im Einsatz.	Felix Piezinger war an diesem Tag nicht anwesend.
<i>Schülerprojekt des P-Seminars am SMV-Tag</i>	Am SMV-Tag 2013 führte die Mittelstufengruppe ihre vorbereiteten Experimente erstmals Schülern vor. Florian Seidl meldete hierbei in Rücksprache mit Frau Ulrich das Projekt des Seminars an. Das Projekt verlief durchweg positiv, die Versuche konnten ohne Probleme durchgeführt werden, auch wenn es an den Fragen teilweise mangels nötiger Vorkenntnisse scheiterte.		
<i>Fertigstellung der Versuchskästen und Erstellen der Inhaltslisten</i>	Andreas Dürrmann entwarf das Design und Layout der Inhaltslisten der Versuchskästen.	Florian Seidl laminierte die zuvor ausgedruckten Listen.	Felix Piezinger kontrollierte in zwei Freistunden die Versuchskästen auf Vollständigkeit und füllte fehlende Stoffe nach. Außerdem legte er noch 15 der Inhaltslisten bei.

Beurteilungen und Einschätzungen der anderen Kursmitglieder zur Leistung des Mittelstufenteams:

- **Andreas Dürrmann:** unter Konsens stellte der Kurs fest, sein Arbeitsaufwand (z. B. innerhalb der Gruppe und auch Mithilfe bei anderen Teams) sei am höchsten gewesen; zudem war er stets fleißig und zuverlässig, was sich unter anderem bei einem Großteil der Materialbesorgung für den Kurs (Dosen für Stoffe), Termineinhaltung und der Anwesenheit an verschiedenen Tagen (zum Beispiel am „4. Klässlerabend“) begründete. Dem Schüler den Kurs zufolge gerechtfertigte Note: **14 – 15 Punkte**
- **Florian Seidl:** ebenso wie bei Andreas Dürrmann waren sich die Seminar-Teilnehmer schnell einig, was dessen Bewertung der Leistung betraf. Durch den hohen Arbeitseinsatz in der Gruppe selbst, der zuverlässigen, organisatorischen Bereitschaft und der Kommunikation zwischen den verschiedenen Gruppen und die ohne Komplikationen allein unter Florian Seidls Regie erfolgte Anmeldung des Seminars am SMV-Tag, lassen ebenso gerechtfertigt den Kurs zum Schluss kommen, dass seine Leistung mindestens mit **13 oder 14 Punkten** zu bewerten sei.
- **Felix Piezinger:** obwohl er begründet (Arbeit) an einigen Terminen nicht anwesend zur Versuchskästenplanung und –vorbereitung sein konnte, erledigte er nachfolgend aufgetragene Dinge zuverlässig und vollständig, so beispielsweise die Generalüberprüfung aller Experimentkästen. Zusätzlich lieferte er durchaus konstruktive Ideen und Ratschläge, die gemeinsam umgesetzt werden konnten. Der Kurs war sich bei der Benotung nicht ganz einig, da ein Großteil seiner Leistung nur in der Gruppe selbst ersichtlich gewesen war, dennoch beläuft sich die Note auf **10 Punkte**, die nicht ungerechtfertigt sind.